

Wenn Freude die Herzen eint

Jubiläum Seit 50 Jahren gibt es den Schüleraustausch zwischen Pamiers und Crailsheim. Das wurde am Mittwochabend groß gefeiert – unter deutscher, französischer und europäischer Flagge. *Von Christine Hofmann*

Alle Menschen werden Brüder wo dein sanfter Flügel weilt“, so lautet eine Textzeile aus der „Hymne an die Freude“, gedichtet von Friedrich Schiller, komponiert von Ludwig van Beethoven. Auf Französisch klingt sie noch schöner: Da werden alle Menschen Brüder, wenn die Freude die Herzen eint. Ganz gleich in welcher Sprache, die Europahymne ist ein Aufruf, Grenzen zu überwinden, zu Versöhnung und Völkerverständigung.

Alle stimmen in die Hymne ein

Dieser Appell ging von der Feier zum 50-jährigen Bestehen des Schüleraustauschs zwischen Pamier und Crailsheim am Mittwochabend in der Hirtenwiesenhalle aus. Als Höhepunkt des zweistündigen Festakts, den vor allem die Jugendlichen gestalteten, stimmten nicht nur die deutschen und französischen Schüler die Europahymne an, die ein Orchester aus Musikern beider Partnerstädte begleitete, sondern das ganze Publikum. Gesungen wurde zweisprachig.

Auch sonst stand der Abend im Zeichen der Freundschaft zweier Nationen, die in der Vergangenheit verfeindet waren und viele Jahre Kriege gegeneinander führ-

ten. Doch diese Zeiten liegen lange zurück. Heute spricht man in Crailsheim von „unseren Freunden aus Frankreich“ – und in Pamiers von „unseren Freunden aus Deutschland“.

Der Schüleraustausch habe einen großen Anteil daran, dass es dieses freundschaftliche Verhältnis gebe, betonte Rudolf Michl. Der Oberbürgermeister erinnerte an die beiden Gründer, Musikdirektor Robert Gutermann aus Pamier und Gymnasialprofessor

Joachim Scharr aus Crailsheim, die 1966 den Grundstein legten für diese 50-jährige Erfolgsgeschichte. Genau genommen ist es eine 51-jährige Erfolgsgeschichte: Das 50-Jährige wurde im vergangenen Jahr bereits in Pamiers gefeiert. „Mit der Zeit sind wir zusammengewachsen und dank Telefon und Internet spielen Entfernungen weder in der Kommunikation noch in der gegenseitigen Wahrnehmung eine große Rolle“, sagte Michl.



Als Höhepunkt des Festaktes spielt ein deutsch-französisches Orchester, und es singt ein deutsch-französischer Chor die Europahymne – natürlich zweisprachig. *Foto: Christine Hofmann*

Vor allem in Zeiten, in denen Türen verriegelt, Terroristen Angst verbreiteten und rechtspopulistische Gruppen vielerorts erstarkten, sei es wichtig, durch Freundschaften wie diese den Nein-Sagern die Stirn zu bieten. Michl: „Persönliche Begegnungen allein werden nicht die Probleme unserer Länder lösen, aber sie

„Begegnungen helfen Vorurteile abzubauen und Verständnis füreinander zu fördern.“

Rudolf Michl

Crailsheimer Oberbürgermeister

helfen Vorurteile abzubauen und Verständnis füreinander zu fördern.“

Günter Koch, Rektor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, zählte die Namen der Verantwortlichen auf, die auf deutscher und französischer Seite den Austausch organisiert und unterstützt haben. „Sie, die Jugend unserer beiden Länder müssen wir mit der Sprache, der Kultur und den Eigenheiten der jeweiligen Nachbarlandes vertraut machen, damit der Gedanke der Völker-

verständigung, der Gedanke an ein friedliches und geeintes Europa mit Leben erfüllt werden kann“, so Koch.

Drei Flaggen hingen über der Bühne: Die deutsche, die französische und in der Mitte die europäische. Joachim Wöllner, Rektor des Lise-Meitner-Gymnasiums, erinnerte daran, dass die deutsche und die französische für dieselben Werte stünden: Einigkeit, Recht und Freiheit auf der einen – und Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit auf der anderen Seite.

„Vive l'Europe!“

Berührend waren die Worte des Schulleiters des Lycée Pyrène, Frédéric Labarbe, der von seinen beiden Großvätern berichtete, die einst gegen deutsche Soldaten kämpften. „Sie haben nie verstanden, warum es diese Kriege gab“, sagte Labarbe. „Sie wären stolz, mich hier zu sehen, unter euch, zwischen diesen Fahnen.“ Es gab einen Beifallssturm, als der Rektor betonte, wie gut es sei, dass die jetzige Generation verstanden habe, was Europa ist: „Vive l'Allemagne, vive la France, vive l'Europe!“

☎ **Mehr Fotos** von der Feier „50 Jahre Schüleraustausch“ gibt es unter www.hohenloher-tagblatt.de.